

Magdeburg den Zehnten zu Bartlinga in parochia (Diöcese) Halberstadensi, um ihn dem Prämonstratenser-Kloster S. Mariae zu Magdeburg zu verleihen ⁴⁾.

Trendel, F. — P. Cobbel.

— Cobbel, P. — 1295 ecclesia Colebeke, Halberst. dioc. ⁵⁾. (Colbitz W von Rogätz wird wohl nicht gemeint sein.) 1375 plebanus in Cobbel ⁶⁾.

Rogätz, R. — P. Voitsche. 1478 wurden die v. Alvensleben mit dem Halberstädter Zehnten ⁷⁾ und 1516 mit dem Kirchlehn beliehen ⁸⁾.

Voitsche, P. — (Hilligendorf bildet damit dieselbe Pfarre.)

Zielitz, R. — P. Farsleben.

Farsleben, P.

Wolmirstedt, St. — 1009 f. §. 71. 1228 soll das Kloster gestiftet sein ⁹⁾. 1270 Johannes marchio ecclesiam b. Pancratii cum capella in Wolmerstede collegio b. Catharinae ibidem contulit ¹⁰⁾. 1311 werden die v. Wodenswegen mit dem Halberstädter Zehnten daselbst beliehen ¹¹⁾. 1315 abbatissa in Wolmerstede ¹²⁾. 1408 monasterium in Wolmerstede nostre (Halberst.) dioc. ¹³⁾. 1418 parkerke to Wolmerstede ¹⁴⁾. 1810 ward das Cistercienser-Kloster S. Pancratii und S. Catharinae aufgehoben ¹⁵⁾. Das Halb. Arch. V. führt den Prepositus in Wolmerstede auf. Nach Behrend ¹⁶⁾ lag Wolmirstedt im Archidiaconat des Balsamer Gaus und der Klosterprobst stand dem dazu gehörigen Decanate der Haide (de merica) vor. Die ehemalige Klosterkirche ist die jetzige Stadtkirche ¹⁷⁾.

4) Leuckfeld, Nachricht vom Prämonstratenser-Kloster St. Marien in Magdeburg p. 5. — 5) Gercken, Stiftshistorie von Brandenburg p. 507. — 6) v. Herzberg p. 286. — 7) Riedel I, 17. p. 162. — 8) Wohlbrück, Gesch. der v. Alvensleben II, 255. — 9) Förstemann VI, 2. p. 27. — 10) Riedel I, 25. p. 176. — 11) Wohlbrück, Gesch. der Altmark p. 186. — 12) Riedel I, 22. p. 112. — 13) Das. I, 5. p. 163. — 14) Das. I, 25. p. 298. — 15) Das. I, 25. p. 176. — 16) Jahresbericht des Altmärkischen Vereins IX, 57. — 17) Förstemann VI, 2. p. 25.